

Die Logik hinter Covid

Dezember 19, 2020

“Sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat», sagt Unser Herr in der Bergpredigt (Matthäus VI, 34). Wir sollten uns nie übermässige Sorgen über das machen, was morgen geschehen mag, unter anderem darum, weil es vielleicht nie eintreffen wird. Deswegen mag der bereits vor sechs Wochen in einem Absatz dieser“Kommentare“kurz umrissene Plan der kanadischen Regierung für die Zukunft mit Covid-19 nicht so sehr wegen seiner Einzelheiten und des Zeitraums, in dem er verwirklicht werden soll, von Interesse sein: Beide können sich ändern, denn gemäss Lenins Anweisungen muss die Revolution sich veränderten Umständen stets rasch anpassen können. Von wirklicher Bedeutung für die Seelen ist es, die Logik in den Elementen der Revolution zu erkennen, um durch die Ereignisse, die sich womöglich schon bald abspielen werden, nicht vollkommen überrumpelt zu werden.

In der Krise von heute entfaltete die Revolution ihre Aktivitäten zuerst auf dem drittwichtigsten, dem ökonomischen Gebiet; dies geschah im Herbst 2019, als der amerikanische Federal Reserve die zusehends ins Schwanken geratene US-Wirtschaft durch immer massivere Injektionen von Falschgeld zu retten begann, mit dem Ergebnis, dass die Begünstigten in die Ketten der Schuldknechtschaft geschlagen wurden. Dann, im Frühling 2020, schickten sich die Revolutionäre an, den zweitwichtigsten, nämlich den politischen Sektor der ganzen Welt mit den Ketten der Covid-Lüge zu fesseln, laut der das Corona-Virus eine nicht minder tödlichere Gefahr für die Menschheit darstellt als die Beulenpest. Der listig gewählte Vorwand der Sorge um die öffentliche Gesundheit diente auch zur Tarnung der Versklavung des wichtigsten Gebiets, desjenigen der öffentlichen Religion – ein Triumph für die Revolutionäre, deren Hauptziel der Krieg gegen Gott sowie die

Verdammnis möglichst vieler Seelen ist. In vorauseilendem Gehorsam gegenüber den staatlichen Behörden liessen die katholischen Prälaten selbst die Tore der Kirchen schliessen und bewiesen hierdurch, wie schwach die katholische Kirche seit Vatikan II geworden ist. So hört man von diesen Prälaten kaum je auch nur ein leises Protestgemurmel gegen die Lüge von der Covid-19-«Pandemie», von der uns "Wissenschaftler" und Politiker rund um die Uhr weismachten und weiterhin weismachen, sie werde Millionen und Abermillionen von Menschenleben dahinraffen.

Welch niederträchtige Lüge! Heute beweisen die im Verlauf von fast zehn Monaten erstellten Statistiken, dass das Corona-Virus nicht oder nur geringfügig schlimmer ist als ein gewöhnliches Wintergruppenvirus und dass unsere "Koryphäen" auf dem Gebiet von Wissenschaft, Medizin und Politik sich verschworen haben, unter den Menschen einen Zustand der Panik zu erzeugen und aufrechtzuhalten, um sie manipulieren zu können (die Furcht ist ein erstklassiger Manipulator). Die Revolution kommt von Satan, und Satan ist "ein Lügner und der Vater der Lüge" (Johannes VIII, 44). Und so wurde die schandbare Lüge im November mit einem zweiten Lockdown fortgesetzt, der um den Jahreswechsel beendet werden und dem später, im Neuen Jahr, ein dritter Lockdown folgen soll, diesmal möglicherweise aufgrund eines neuen Virus, Covid-21, sofern diese Behörden in der Lage sind, zu ihren Zwecken ein weitaus gefährlicheres Virus als Covid-19 auf die Menschheit loszulassen.

Im Frühsommer nächsten Jahres soll in Kanada die nächste Phase dieser Revolution eingeläutet werden, und zwar abermals auf wirtschaftlichem Feld: Ein "Programm für ein allgemeines Grundeinkommen" soll die Regierung befähigen, das Einkommen eines jeden zu kontrollieren, das Bargeld vollständig durch digitales Geld zu ersetzen und das Einkommen der Menschen so weit wie möglich zu nivellieren, da die Gleichheit ein wichtiger Teil des naturwidrigen Traums der Revolutionäre von

der Beseitigung jeglicher Vielfalt und Hierarchie ist, welche Gott Seiner Schöpfung eingepflanzt hat. Als Hintergrund dieser Umwälzungen ist ein weltweiter wirtschaftlicher Zusammenbruch geplant, der herbeigeführt werden soll, um die Bürger zur Hinnahme des "Welt-Entschuldungsprogramms" zu veranlassen, in dessen Rahmen der dem Mammon hörige Internationale Währungsfonds all das Falschgeld zur Verfügung stellen wird, das benötigt wird, um sämtliche persönlichen Schulden jedes Bürgers zu tilgen (Hypotheken, Anleihen, Kreditkarten etc.), als Gegenleistung dafür, dass er erstens für immer auf allen und jeden Besitz und alles und jedes Vermögen verzichtet, und sich zweitens impfen lässt, um sich gegen Covid-19 und Covid-21 zu "schützen". Die Abschaffung des Privateigentums ist, wie manche Leser wissen mögen, eines der Hauptziele der *Protokolle der Weisen von Zion* sowie nach Ansicht mancher auch die eigentliche Essenz des Kommunismus. Bezüglich der Impfung wird sich der eine oder andere an einen Ausspruch erinnern, den Henry Kissinger schon vor Jahrzehnten tat: "Wenn sich die Menschen freiwillig impfen lassen, ist das Spiel aus"; hiermit meinte er, dass die Revolution ein für alle Male triumphiert haben wird.

Zwar haben die Revolutionäre ihre Rechnung ohne Gott gemacht, doch sind sie so tief von ihrem Endsieg überzeugt, dass Kanadier, die sich dieser neuen Ordnung nicht unterwerfen wollen, auf unbegrenzte Zeit in neuen "Isolierungszentren", die gegenwärtig in aller Eile errichtet werden, interniert werden sollen, bis sie in ihre Impfung einwilligen – denn solange sie dies nicht tun, stellen sie natürlich ein "öffentliches Gesundheitsrisiko" dar. Abermals wird also mit der Lüge operiert, den Behörden liege unsere Gesundheit am Herzen.

Doch "fürchte dich nicht, du kleine Herde" all jener, die Gott wahrhaftig lieben. Er gedenkt uns Sein Königreich zu schenken (Lukas XII, 32), und alle Weisen der Welt können ihn nicht daran hindern. Nicht einmal die Weisen von Zion.

Kyrie eleison.